

Seit vielen Jahren begeben sich Menschen zu Beginn der Fastenzeit gemeinsam mit MISEREOR auf einen Weg, den Weg der Solidarität mit Menschen in benachteiligten Regionen unserer Welt. Auch in diesem Jahr lade ich wieder Menschen aus dem weiteren Raum der Stadt Hamm ein, mit mir und dem aktuellen Hungertuch gemeinsam zur Eröffnung der diesjährigen MISEREOR-Fastenaktion am 1. Fastensonntag ins Bistum Limburg, nach Hofheim (Taunus), zu gehen.

Unter dem Motto „Hier fängt Zukunft an“ stellt MISEREOR in diesem Jahr das Thema Berufliche Ausbildung in den Mittelpunkt, um gemeinsam mit den Misereor-Partnern jungen Menschen Perspektiven zu schaffen und Arbeitslosigkeit zu bekämpfen. Der Fokus liegt auf Kamerun, wo die Jugendarbeitslosigkeit aufgrund fehlender Ausbildungsstrukturen und Diskrepanzen zwischen Abschlüssen und Arbeitsmarktbedürfnissen ganz besonders herausfordernd ist.

Mitten im Alltag junger Menschen beginnt etwas Neues. Berufliche Bildung schafft Möglichkeiten, Perspektiven selbst zu gestalten.

„Hier fängt Zukunft an“ bedeutet: Die Zukunft wird von den Menschen vor Ort selbst erschaffen. Und sie beginnt genau jetzt! Ziel der Aktion ist es, globale Zusammenhänge sichtbar zu machen, soziale Ungerechtigkeiten zu thematisieren und Menschen zu inspirieren, sich für eine gerechtere Welt einzusetzen.

Gehen müssen wir in diese bessere Zukunft gemeinsam, als Weltgemeinschaft, die im Zuge der Globalisierung immer stärker zusammenrückt. Wenn wir uns gegenseitig stützen, dann können, dann werden wir diese Zukunft positiv gestalten.

Begleiten wird uns das von der Erfurter Künstlerin Konstanze Trommer im vergangenen Jahr geschaffene Hungertuch, welches den Titel trägt: „Gemeinsam träumen -Liebe sei Tat“.

Setzen wir mit unserem Pilgerweg ein Zeichen für diese Veränderung. Ich lade herzlich ein zum Mitgehen!

Markus Breer
(Ehrenamtler aus der Pfarrei St. Franziskus von Assisi Hamm)



Hier fängt Zukunft an

Hungertuchwallfahrt

18. bis 22. Februar 2026
zur Eröffnung der
misereor-Fastenaktion
in Hofheim (Taunus)

... aus dem pastoralen Raum Hamm

Geplanter Ablauf

1. Tag: Aschermittwoch, 18. Februar 2026

Anreise individuell zum Hbf. Hamm

Anreise per Bahn und dann durch die Weinberge des Rheingau

Wir fahren mit dem Zug bis Geisenheim (ca. 5.17 Uhr Abfahrt, gegen 10.00 Uhr Ankunft; Genaues nach Fahrplanwechsel im Dezember). Von dort gehen wir durch die Weinberge zum Johannisberg. Dort Aschenkreuz. Weiter geht es durch Weinberge, mal runter mal rauf, bis Kiedrich. Wenige Kilometer später erreichen wir Rauenthal: ca. 17,0 km
Quartier: Kultur- und Tagungshaus Rauenthal, 2- u. 3-Bettzimmer

2. Tag: Donnerstag, 19. Februar 2026

Durchs die Ausläufer des Taunus nach Wiesbaden

Zunächst zwei gemächliche Anstiege durch viel Wald nach Schlangenbad und Georgenbad in den Hängen des Taunus, dann wieder abwärts nach Wiesbaden hinein: ca. 16,5 km
Quartier: Naturfreundehaus „Heidehäuschen“, Mehrbett-Zimmer

3. Tag: Freitag, 20. Februar 2026

Am Rhein entlang zum Mainzer Dom

Zunächst zum Rhein hinunter, dann entlang des Flussufers bis Mainz, Besuch des Domes, weiter zur Jugendherberge: ca. 19,0 km
Quartier: Jugendherberge Mainz, Doppelzimmer

4. Tag: Samstag, 21. Februar 2026

Ankommen

Nach einem morgendlichen Transfer (Bus und S-Bahn) geht es vom Main leicht hoch nach Hofheim: ca. 12 km. Zusammentreffen gegen 11.30 Uhr mit anderen Hungertuch-Wallfahrergruppen, gemeinsamer Marsch durch die Stadt und Pilgergottesdienst in St. Vitus, Kriftel. Danach kleiner Imbiss im Gemeindezentrum.
Bustransfer zum Quartier: H+Hotel „Frankfurt Airport West“ in Driedenbergen; Doppelzimmer

5. Tag: Sonntag, 22. Februar 2026

Bustransfer, 10.00 Uhr Teilnahme am **Eröffnungsgottesdienst der MISEREOR-Fastenaktion** in der Pfarrkirche St. Peter & Paul, Hofheim. Anschl. Empfang und Begegnung in der Stadthalle Hofheim.
Rückfahrt gegen 14.30 mit dem ÖPNV

Teilnehmende:

Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Personen, die sich für den weltweiten Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung einsetzen, beschränkt.

Verpflegung:

Am ersten Tag bis zum Abend bitte selbst versorgen. Am Mittwochabend einfaches warmes Essen im Quartier, ab dann wird nach Absprache für die Wege tagsüber gemeinsam eingekauft und individuell im Rucksack transportiert. Frühstück und Abendessen jeweils in den Quartieren.

Gepäck:

Jeder muss sein Gepäck für die Tage selbst im Rucksack mit sich führen. Da z.T. noch Proviant und Getränke für die Tagesetappen mitgenommen werden müssen, wird empfohlen, den Rucksack möglichst leicht zu packen (nicht mehr als 6-7 kg). Bettwäsche ist in allen Quartieren vorhanden, ein Handtuch muss allerdings für die Übernachtung in Wiesbaden mitgenommen werden.

Tagesablauf: (grobe Angabe, Änderungen vorbehalten)

7.00 Uhr	Frühstück
8.00 Uhr	Abmarsch / Impuls
ca. 10.00 Uhr	Pause Schweigestunde
ca. 13.00 Uhr	Mittagspause
ca. 16.30 Uhr	Ankunft
19.00 Uhr	Abendessen, Ausruhen, Klönen

Kosten pro Person:

incl. Unterkunft und Verpflegung **295,00 €** (ohne Fahrtkosten)

Um die Fahrten mit dem ÖPNV zu vereinfachen, wird darum gebeten, dass jeder Teilnehmer sich ein Deutschlandticket (63,00 €) für den Monat Februar mit sich führt!

Anmeldung und Rückfragen:

Markus Breer

Tel.: 02385 / 1590

cm.breer@t-online.de